

¹David aber gedachte in seinem Herzen: Ich werde der Tage einen Saul in die Hände fallen; es ist mir nichts besser, denn daß ich entrinne in der Philister Land, daß Saul von mir ablasse, mich fürder zu suchen im ganzen Gebiet Israels; so werde ich seinen Händen entinnen.²Und machte sich auf und ging hinüber samt den sechshundert Mann, die bei ihm waren, zu Achis, dem Sohn Maochs, dem König zu Gath.³Also blieb David bei Achis zu Gath mit seinen Männern, ein jeglicher mit seinem Hause, David auch mit seinen zwei Weibern Ahinoam, der Jesreelitin, und Abigail, des Nabals Weibe, der Karmeliterin.⁴Und da Saul angesagt ward, daß David gen Gath geflohen wäre, suchte er ihn nicht mehr.⁵Und David sprach zu Achis: Habe ich Gnade vor deinen Augen gefunden, so laß mir geben einen Raum in der Städte einer auf dem Lande, daß ich darin wohne; was soll dein Knecht in der königlichen Stadt bei dir wohnen?⁶Da gab ihm Achis des Tages Ziklag. Daher gehört Ziklag zu den Königen Juda's bis auf diesen Tag.⁷Die Zeit aber, die David in der Philister Lande wohnte, ist ein Jahr und vier Monate.⁸David aber zog hinauf samt seinen Männern und fiel ins Land der Gessuriter und Girsiter und Amalekiter; denn diese waren von alters her die Einwohner dieses Landes, wo man kommt gen Sur bis an Ägyptenland.⁹Da aber David das Land schlug, ließ er weder Mann noch Weib leben und nahm Schafe, Rinder, Esel, Kamele und Kleider und kehrte wieder und kam zu Achis.¹⁰Wenn dann Achis sprach: Seid ihr heute nicht

¹وَقَالَ دَاوُدُ فِي قَلْبِهِ، إِنِّي سَأَهْلِكُ يَوْمًا يَدَ سَاوُلَ، فَلَا شَيْءَ خَيْرَ لِي مِنْ أَنْ أَقِلْتُ إِلَى أَرْضِ الْفِلِسْطِينِيِّينَ فَيَبِأَسُ سَاوُلُ مِنِّي فَلَا يُقَتِّلُنِي عَلَيَّ بَعْدُ فِي جَمِيعِ تُحُومِ إِسْرَائِيلَ، فَأَتَجُو مِنْ يَدِهِ.²فَقَامَ دَاوُدُ وَغَبَرَ هُوَ وَالسِتُّ مِئَةَ الرَّجُلِ الَّذِينَ مَعَهُ إِلَى أَخِيشَ بْنِ مَعُوكَ مَلِكَ جَثَ وَأَقَامَ دَاوُدُ عِنْدَ أَخِيشَ فِي جَثَ هُوَ وَرَجَالُهُ، كُلُّ وَاحِدٍ وَثْنَتُهُ، دَاوُدُ وَأَمْرَأَاتُهُ أَخِيوَعُمُ الْبَرَزَعِيلِيَّةُ وَأَبِيغَايِلُ امْرَأَةُ تَابَالِ الْكَزْمَلِيَّةِ.⁴فَأَخْبَرَ سَاوُلُ أَنَّ دَاوُدَ قَدْ هَرَبَ إِلَى جَثَ فَلَمْ يَعْذُ أَبْصًا يُقَتِّلُنِي عَلَيْهِ.⁵فَقَالَ دَاوُدُ لِأَخِيشَ، إِنْ كُنْتُ قَدْ وَجَدْتُ نِعْمَةً فِي عَيْنَيْكَ فَلْيُعْطُونِي مَكَانًا فِي إِحْدَى قُرَى الْجَبَلِ فَاسْكُنْ هُنَاكَ. وَلِمَاذَا يَسْكُنُ عَبْدُكَ فِي مَدِينَةِ الْمَمْلَكَةِ مَعَكَ.⁶فَأَعْطَاهُ أَخِيشَ فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ صِفْلَعًا. لِذَلِكَ صَارَتْ صِفْلَعُ لِمُلُوكِ يَهُودَا إِلَى هَذَا الْيَوْمِ.⁷وَكَانَ عَدَدُ الْأَيَّامِ الَّتِي سَكَنَ فِيهَا دَاوُدُ فِي بِلَادِ الْفِلِسْطِينِيِّينَ سَنَةً وَأَرْبَعَةَ أَشْهُرٍ.⁸وَصَعِدَ دَاوُدُ وَرَجَالُهُ وَغَزَوْا الْجِسُورِيِّينَ وَالْجَرَزِيِّينَ وَالْعَمَالِقَةَ لِأَنَّ هَؤُلَاءِ مِنْ قَدِيمِ سُكَّانِ الْأَرْضِ مِنْ عِنْدِ شُورَ إِلَى أَرْضِ مِصْرَ.⁹وَصَرَبَ دَاوُدُ الْأَرْضَ، وَلَمْ يَسْتَبِقْ رَجُلًا وَلَا امْرَأَةً، وَأَخَذَ غَنَمًا وَبَقَرًا وَخَمِيرًا وَجِمَالًا وَثِيَابًا وَرَجَعَ وَجَاءَ إِلَى أَخِيشَ.¹⁰فَقَالَ أَخِيشُ، إِذَا لَمْ تَغْزُوا الْيَوْمَ، فَلَا تَغْزُوا الْيَوْمَ. فَقَالَ دَاوُدُ، بَلَى. عَلَى جَنُوبِ يَهُودَا وَجَنُوبِ الْبَرَزَعِيمِيِّينَ وَجَنُوبِ الْقَيْسِيِّينَ.¹¹فَلَمْ يَسْتَبِقْ دَاوُدُ رَجُلًا وَلَا امْرَأَةً حَتَّى يَأْتِيَ إِلَى جَثَ إِذْ قَالَ، لَيْلًا يُخِيرُوا عَنَّا قَانِلِينَ، هَكَذَا فَعَلَ دَاوُدُ. وَهَكَذَا عَادَتْهُ كُلَّ أَيَّامِ إِقَامَتِهِ فِي بِلَادِ الْفِلِسْطِينِيِّينَ.¹²فَصَدَّقَ أَخِيشُ دَاوُدَ قَانِلًا، قَدْ صَارَ مَكْرُوهًا لَدَى سَعْيِهِ إِسْرَائِيلَ، فَيَكُونُ لِي عَبْدًا إِلَى الْأَبَدِ.

eingefallen? so sprach David: In das Mittagsland Juda's und in das Mittagsland der Jerahmeeliter und in das Mittagsland der Keniter.¹¹ David aber ließ weder Mann noch Weib lebendig gen Gath kommen und gedachte: Sie möchten wider uns reden und schwätzen. Also tat David, und das war seine Weise, solange er wohnte in der Philister Lande.¹² Darum glaubte Achis David und gedachte: Er hat sich stinkend gemacht vor seinem Volk Israel, darum soll er immer mein Knecht sein.